

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Freitagspredigt

Gerechtigkeit – der Weg zum wahren Frieden

31. Juli 2026

Khutba Masnoona

إِنَّ الْحَمْدَ لِلَّهِ، نَحْمَدُهُ وَنَسْتَعِينُهُ وَنَسْتَغْفِرُهُ، وَنَعُوذُ بِاللَّهِ مِنْ شُرُورِ أَنْفُسِنَا وَمِنْ سَيِّئَاتِ أَعْمَالِنَا، مَنْ يَهْدِهِ اللَّهُ فَلَا مُضِلَّ لَهُ، وَمَنْ يَضِلَّ فَلَا هَادِيَ لَهُ، وَأَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ، وَأَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ
﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ حَقَّ تَقَاتِهِ وَلَا تَمُوتُنَّ إِلَّا وَأَنْتُمْ مُسْلِمُونَ﴾

„Wahrlich, alles Lob gebührt Allah. Wir preisen Ihn, bitten Ihn um Hilfe und bitten Ihn um Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Bösen unserer Seelen und vor unseren schlechten Taten. Wen Allah rechtleitet, den kann niemand irreführen, und wen Er in die Irre geben lässt, den kann niemand rechtleiten. Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt außer Allah, allein, ohne Teilhaber, und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist.“

„O ihr, die ihr glaubt! Fürchtet Allah, wie Er zu fürchten gebührt, und sterbt nur als Muslime.“ — Sure Āl Imrān: 102

Die Kräfte des Bösen in der Welt fahren – wie ihr wisst – weiterhin fort: mit der Besetzung von Land und Heimat; mit der Aneignung fremder Rechte und Besitztümer; mit der Geringschätzung des Lebens unschuldiger, unterdrückter und schwacher Menschen; und mit dem beständigen Bemühen, Zwietracht zwischen Brüdern zu schüren.

Und diese Kräfte des Bösen machen sich, während sie diesen Weg fortsetzen, die Worte des Friedens, ihren Ruf und den Aufruf zu ihm zu einem Betäubungsmittel, das die Verstände von dem eigentlichen Ziel täuscht und die Sinne von der lauernnden Falle ablenkt – während der wahre Friede doch die Sehnsucht der Herzen der gesamten menschlichen Familie ist.

Was also schützt vor diesem Betrug? Und was ist der Weg zur Befreiung aus dieser Falle, die man uns durch den Ruf nach diesem heiligen, strahlenden Wort – dem Wort des Friedens – bereiten will?

Der Schutz, o Diener Allahs, ist das, wozu uns der Gesandte Allahs (*Friede und Segen seien auf ihm*) angewiesen hat, als ihn **‘Alī**, Allah sei mit ihm zufrieden, fragte – nachdem er ihm von den Prüfungen (*Fitan*) berichtet hatte, die danach aufkommen würden – und zu ihm sagte:

Überliefert von ‘Alī ibn Abī Tālib, Allah sei mit ihm zufrieden

مَا الْعَاصِمُ مِنْهَا يَا رَسُولَ اللَّهِ؟ قَالَ: كِتَابُ اللَّهِ، فِيهِ نَبَأُ مَنْ قَبْلَكُمْ، وَخَبَرُ مَا بَعْدَكُمْ، وَهُوَ الْحُكْمُ فِيمَا بَيْنَكُمْ . . .

„Was schützt davor, o Gesandter Allahs?“ Er sagte: „Das Buch Allahs. Darin ist die Kunde derer vor euch, die Nachricht dessen, was nach euch kommt, und das Urteil zwischen euch . . .“

... bis zum Ende dessen, was der Auserwählte (*Friede und Segen seien auf ihm und seiner Familie*) erwähnte. Kehren wir also zum Buche Allahs, des Erhabenen und Allmächtigen, zurück, um darin den Weg zu finden, der uns von der Last dieses Betrugs befreit, und der uns unsere Schritte klar erkennen lässt, während wir tatsächlich der Wahrheit des Friedens entgegengehen – ja, während wir die ganze Welt zum Frieden aufrufen.

O Diener Allahs: Unser Herr, gepriesen und erhaben ist Er, hat die gesamte menschliche Familie durch Seine Anrede an die Gläubigen zum allgemeinen, umfassenden Frieden aufgerufen und sprach:

Sure al-Baqara — Vers 208

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا ادْخُلُوا فِي السِّلْمِ كَافَّةً وَلَا تَتَّبِعُوا خُطَوَاتِ الشَّيْطَانِ إِنَّهُ لَكُمْ عَدُوٌّ مُبِينٌ﴾

„O ihr, die ihr glaubt! Tretet vollständig in den Frieden ein und folgt nicht den Schritten des Satans; denn er ist euch ein offenkundiger Feind.“

Doch Er lenkte den Blick auch auf den Weg, der zum Frieden führt. Er rief zum Frieden auf, und dann wies Er auf den Weg hin, der zum Frieden führt, und legte darauf ganz besonderen Nachdruck; und die göttliche Rede entfaltete darin eine kunstvolle Feinheit, indem sie zunächst – gleichsam als Antwort auf eine Frage, die Seinen Dienern in den Sinn springt – fragte: Wie also gelangen wir in den Schatten des Friedens? Allah, der Erhabene und Allmächtige, antwortete:

﴿قَدْ جَاءَكُمْ مِنَ اللَّهِ نُورٌ وَكِتَابٌ مُبِينٌ، يَهْدِي بِهِ اللَّهُ مَنِ اتَّبَعَ رِضْوَانَهُ سُبُلَ السَّلَامِ وَيُخْرِجُهُم مِّنَ الظُّلُمَاتِ إِلَى النُّورِ﴾

„Wahrlich, von Allah ist euch ein Licht gekommen und ein deutliches Buch, mit dem Allah diejenigen, die Sein Wohlgefallen suchen, auf die Wege des Friedens leitet und sie aus den Finsternissen hinaus ins Licht führt.“

Was ist der Weg, ja was ist das Licht, von dem die göttliche Rede, der Erhabene und Allmächtige, sprach, das uns, folgen wir ihm, zur Oase des Friedens führt? **Es ist die Gerechtigkeit**, o Diener Allahs.

Und deshalb legte die göttliche Rede diesen Ausspruch des Herrn selbst aus, als sie sprach:

﴿قَدْ جَاءَكُمْ مِنَ اللَّهِ نُورٌ وَكِتَابٌ مُبِينٌ، يَهْدِي بِهِ اللَّهُ مَنِ اتَّبَعَ رِضْوَانَهُ سُبُلَ السَّلَامِ وَيُخْرِجُهُم مِّنَ الظُّلُمَاتِ إِلَى النُّورِ﴾

„Wahrlich, von Allah ist euch ein Licht gekommen und ein deutliches Buch, mit dem Allah diejenigen, die Sein Wohlgefallen suchen, auf die Wege des Friedens leitet und sie aus den Finsternissen hinaus ins Licht führt.“

Dieses Licht wurde ausgelegt als: die Gerechtigkeit; und die göttliche Rede legte auf die Gerechtigkeit ganz besonderen Nachdruck, und die göttliche Rede entfaltete kunstvolle Vielfalt im Sprechen über die Gerechtigkeit und im Aufruf zu ihr; Er, majestätisch ist Seine Erhabenheit, sprach:

﴿إِنَّ اللَّهَ يَأْمُرُكُمْ أَنْ تُؤَدُّوا الْأَمَانَاتِ إِلَىٰ أَهْلِهَا وَإِذَا حَكَمْتُمْ بَيْنَ النَّاسِ أَنْ تَحْكُمُوا بِالْعَدْلِ إِنَّ اللَّهَ نِعِمَّا يَعِظُكُمْ بِهِ﴾

„Wahrlich, Allah gebietet euch, die anvertrauten Güter ihren Eigentümern zurückzugeben, und wenn ihr zwischen den Menschen richtet, gerecht zu richten. Wahrlich, wie trefflich ist das, wozu Allah euch ermahnt!“

Dann sprach Er erneut:

Sure an-Nabl — Vers 90

﴿إِنَّ اللَّهَ يَأْمُرُ بِالْعَدْلِ وَالْإِحْسَانِ وَإِيتَاءِ ذِي الْقُرْبَىٰ وَيَنْهَىٰ عَنِ الْفَحْشَاءِ وَالْمُنْكَرِ﴾

„Wahrlich, Allah gebietet Gerechtigkeit, Güte und die Gabe an die Verwandten, und Er verbietet das Schändliche und das Verwerfliche.“

Dann bekräftigte Er dies und sprach, erhaben ist Der, der spricht:

Sure al-Mā'ida — Vers 8

﴿وَلَا يَجْرِمَنَّكُمْ شَنَاٰنُ قَوْمٍ عَلَىٰ ۤأَلَّا تَعْدِلُوا﴾

„Und der Hass gegen ein Volk soll euch nicht dazu verleiten, ungerecht zu handeln.“

Das heißt: Euer Hass gegen Feinde soll euch nicht dazu bringen, ungerecht zu sein:

Sure al-Mā'ida — Vers 8

﴿وَلَا يَجْرِمَنَّكُمْ شَنَاٰنُ قَوْمٍ عَلَىٰ ۤأَلَّا تَعْدِلُوا اَعْدِلُوا هُوَ أَقْرَبُ لِلتَّقْوَىٰ﴾

„Und der Hass gegen ein Volk soll euch nicht dazu verleiten, ungerecht zu handeln. Seid gerecht, das ist der Gottesfurcht näher.“

Und Er, majestätisch ist Seine Erhabenheit, sprach:

Sure ar-Rahmān — Vers 7

﴿وَالسَّمَاءَ رَفَعَهَا وَوَضَعَ الْمِيزَانَ﴾

„Und den Himmel hat Er emporgehoben und die Waage aufgestellt.“

Und die Waage, das ist: die Gerechtigkeit, o Diener Allahs. Und seht, wie Er den Aufruf zu diesem Wort wiederholte und dessen Heiligkeit verdeutlichte, durch diesen kunstvollen Rahmen, mit dem Er uns ansprach:

﴿وَالسَّمَاءَ رَفَعَهَا وَوَضَعَ الْمِيزَانَ، أَلَّا تَطْغَوْا فِي الْمِيزَانِ، وَأَقِيمُوا الْوَزْنَ بِالْقِسْطِ وَلَا تُخْسِرُوا الْمِيزَانَ﴾

„Und den Himmel hat Er emporgehoben und die Waage aufgestellt, damit ihr beim Wägen nicht das Maß überschreitet. Und haltet das Gewicht gerecht und mindert nicht die Waage.“

Und es ist, als spräche Allah, der Erhabene und Allmächtige, zu uns mahnend, dass wir uns nicht von denen täuschen lassen sollen, die versuchen, aus dem Wort ‚Frieden‘ eine betäubende Dosis zu machen, in den Händen ihrer verbrecherischen und rachsüchtigen Machenschaften; und Er spricht dabei zugleich auch zu ihnen selbst und sagt: Wer wahrhaftig am Frieden festhält und aufrichtig zu ihm aufruft, der muss den Weg zu ihm suchen; er muss den Pfad beschreiten, der zu ihm führt, und er darf sich nicht einbilden, er könne über die Trümmer der Unterdrückten und über das im ganzen Land grassierende Unrecht hinweg zum Frieden springen.

Die Rede Allahs, gepriesen und erhaben ist Er, spricht zu uns und zu allen anderen zugleich, als wollte sie sagen: Wenn der Frieden in Wahrheit in einem hoch aufragenden Turm liegt, so ist die Leiter, auf der man zu ihm emporsteigt, eben die Gerechtigkeit; und wenn der Frieden eine grüne, fruchtbare Oase ist, geschmückt mit allerlei Wonnen, so ist das Tor, das zu dieser Oase führt, eben die Gerechtigkeit; und wenn der Frieden ein verborgener Schatz in einer verschlossenen Truhe ist, so ist der Schlüssel zu dieser Truhe eben die Gerechtigkeit. So lehrt uns Allah, gepriesen und erhaben ist Er.

Und kehrt zum Buche Allahs, des Erhabenen und Allmächtigen, zurück – o Diener Allahs –, wie es der Gesandte Allahs geboten und anempfohlen hat; ihr werdet in diesem Kapitel der Gerechtigkeit, die der alleinige Weg zum wahren Frieden ist, nach dem sich die Herzen aller Menschen sehnen, etwas Erstaunliches finden. Da ist eine Gerechtigkeit, mit der unser Herr, gepriesen und erhaben ist Er, den einzelnen Menschen angesprochen hat: die Gerechtigkeit des Menschen gegenüber sich selbst. Und da ist eine weitere Gerechtigkeit, mit der Allah, gepriesen und erhaben ist Er, die Familie angesprochen hat: die Gerechtigkeit der Familienmitglieder untereinander. Und da ist eine dritte Gerechtigkeit von weiterem und umfassenderem Kreis: die Gerechtigkeit der gesamten menschlichen Familie.

Wenn Allah, gepriesen und erhaben ist Er, den einzelnen Menschen anspricht und ihm verbietet, sich selbst Unrecht zu tun, so bedeutet das: Er ruft ihn dazu auf, gerecht mit sich selbst zu sein; denn wenn er gerecht mit sich selbst ist, entfernt er sich vom Unrecht und dessen Ursachen. Weicht er jedoch vom Weg der Gerechtigkeit ab, so muss er zwangsläufig in Unrecht verfallen und wird derjenige sein, der sich selbst Unrecht getan hat. Betrachtet Sein Wort, des Erhabenen und Allmächtigen:

Sure al-A'raf — Vers 177

﴿سَاءَ مَثَلًا لِّلْقَوْمِ الَّذِينَ كَذَّبُوا بِآيَاتِنَا وَانفُسُهُمْ كَانُوا يَظْلِمُونَ﴾

„Wie schlimm ist das Beispiel derer, die Unsere Zeichen für Lüge erklärten und sich selbst Unrecht taten.“

Sure an-Nabl — Vers 28

﴿الَّذِينَ تَتَوَفَّاهُمُ الْمَلَائِكَةُ ظَالِمِي أَنْفُسِهِمْ﴾

„Diejenigen, die die Engel abberufen, während sie sich selbst Unrecht getan haben.“

Diese wiederholte göttliche Rede weist den Einzelnen darauf hin, dass er vor zwei Wegen steht, und keinem dritten: entweder dem Weg der Gerechtigkeit, das heißt, gerecht mit sich selbst zu sein. Wie ist der Mensch gerecht mit sich selbst? Indem er an die Wahrheit glaubt und ihr folgt, und indem er sich vom Falschen fernhält und sich nicht auf gewundenen Wegen dorthin wagt; dann ist er gerecht mit sich selbst gewesen und entfernt sich damit vom Verfallen in Unrecht. Wendet er sich jedoch von dieser Ermahnung ab, so hat er zweifellos über sich selbst das Urteil des Unrechts gefällt:

Sure an-Nabl — Vers 118

﴿وَمَا ظَلَمْنَاهُمْ وَلَكِنْ كَانُوا أَنْفُسَهُمْ يَظْلِمُونَ﴾

„Und nicht Wir haben ihnen Unrecht getan, sondern sie taten sich selbst Unrecht.“

– das heißt: gegen sich selbst. Dies ist die erste, genaueste Stufe der Gerechtigkeit. Die Stufe, die ihr folgt, ist: die Gerechtigkeit gegenüber der Familie:

Sure an-Nisā' — Vers 135

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا كُونُوا قَوَّامِينَ بِالْقِسْطِ شُهَدَاءَ لِلَّهِ وَلَوْ عَلَى أَنْفُسِكُمْ أَوِ الْوَالِدِينَ وَالْأَقْرَبِينَ إِن يَكُنْ غَنِيًّا أَوْ فَقِيرًا فَاللَّهُ أَوْلَىٰ بِهِمَا فَلَا تَتَّبِعُوا الْهَوَىٰ أَنْ تَعْدِلُوا﴾

„O ihr, die ihr glaubt! Steht fest für Gerechtigkeit ein, als Zeugen für Allah, auch wenn es gegen euch selbst oder eure Eltern und Verwandten ist. Sei er reich oder arm, Allah steht beiden näher als ihr. So folgt nicht der Neigung, um von der Gerechtigkeit abzuweichen.“

Dies ist die Rede Allahs, des Erhabenen und Allmächtigen, mit der Er die Mitglieder der Familie anspricht und von ihnen fordert, gerecht zu sein – jeder in seinem eigenen Recht und im Recht des

anderen. Darauf folgt die allgemeine, umfassende Gerechtigkeit, mit der Allah, gepriesen und erhaben ist Er, die menschliche Familie anspricht:

Sure an-Nisā' — Vers 58

﴿إِنَّ اللَّهَ يَأْمُرُكُمْ أَنْ تُؤَدُّوا الْأَمَانَاتِ إِلَىٰ أَهْلِهَا وَإِذَا حَكَمْتُمْ بَيْنَ النَّاسِ أَنْ تَحْكُمُوا بِالْعَدْلِ﴾

„Wahrlich, Allah gebietet euch, die anvertrauten Güter ihren Eigentümern zurückzugeben, und wenn ihr zwischen den Menschen richtet, gerecht zu richten.“

O Allah, mache unsere Taten aufrichtig und allein um Deinetwillen, und lass darin keinen Anteil für irgendjemanden außer Dir. O Allah, vergib uns, unseren Eltern und allen gläubigen Männern und Frauen. Amin.